

# Banken schließen kleine Filialen

## Geldinstitute reduzieren Kontakte - Bargeldversorgung gesichert - Kontaktloses Bezahlen empfohlen

RAVENSBURG (sz) - Die Volksbank Ulm-Biberach und die Kreissparkasse Ravensburg haben angekündigt, zum Schutz ihrer Mitarbeiter und Kunden kleinere Filialen bis auf Weiteres geschlossen zu halten. Der Zugang zu Geldautomaten sei davon nicht betroffen. Wichtige Beratungstermine können in den großen Filialen oder telefonisch erfolgen, heißt es vonseiten der Bank in zwei voneinander unabhängigen Pressemitteilungen.

Die Bevölkerung könne auch in Zeiten der Corona-Krise darauf vertrauen, dass sie mit Bankdienstleistungen wie gewohnt versorgt wird, schreibt die Volksbank Ulm-Biberach. Um das Infektionsrisiko zu begrenzen und um den Service, die Beratung und die internen Abläufe auch weiterhin unterbrechungsfrei und in gewohnter Qualität sicherzustellen, konzentrierte die Bank für die Dauer der Krise ihre Kräfte auf die großen Geschäftsstellen und die telefonische Erreichbarkeit.

Die Öffnungszeiten der Filiale am Marienplatz in Ravensburg bleibe deshalb unverändert. Alle weiteren Filialen bleiben bis auf Weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen, aber dennoch telefonisch, per E-Mail und online erreichbar. Beratungen werden weiterhin nach Terminvereinbarung angeboten. Auch die Bargeldversorgung über die Geldautomaten bleibt bestehen. Zur aktuellen Lage informiert die Bank über ihre Internetseite [www.volksbank-ulm-biberach.de](http://www.volksbank-ulm-biberach.de).

Auch für die Kreissparkasse Ravensburg habe die Gesundheit ihrer Kunden und Mitarbeiter höchste Priorität, schreibt die Bank. Zur Sicherung der Betriebsbereitschaft

würden derzeit rund 100 Mitarbeiter im Home-Office arbeiten. Persönliche Kundentermine in den Filialen sollen auf das Notwendigste reduziert werden. Berater halten zu ihren Kunden weiter telefonisch oder per E-Mail Kontakt. Die Sparkasse bittet darum, Serviceaufträge möglichst telefonisch oder per Online-Banking abzuwickeln.

Die großen Sparkassen-Filialen in Ravensburg im Waaghaus, in der Weststadt und in Weißenau, in Weingarten in der Liebfrauenstraße und der Unteren Breite, in Wangen in der Gegenbaurstraße und in Waltersbühl sowie in Altshausen, Aulendorf, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Baienfurt, Isny, Kißlegg, Leutkirch, Vogt und Wilhelmsdorf bleiben geöffnet.

Die kleineren Filialen in Aichstetten, Aitrach, Amtzell, Baintdt, Berg, Bergatreute, Blitzenreute, Bodnegg, Eisenharz, Grünkraut, Horgenzell, Mochenwangen, Neuravensburg, Oberhofen, Reute, Waldburg und Wolfegg schließen bis zunächst 19. April. Die Mitarbeiter der einzelnen Filialen bleiben telefonisch und per E-Mail erreichbar. Die Hauptfiliale in Ravensburg, Meersburger Straße 1, wird für den persönlichen Kundenservice in dieser Zeit ebenfalls geschlossen. Geldautomaten und Selbstbedienungsgeräte der Sparkasse könnten allerdings auch hier weiter uneingeschränkt genutzt werden.

Beide Banken empfehlen für tägliche Zahlvorgänge die sichere, kontakt- und bargeldlose Bezahlmöglichkeit mit Bank- und Kreditkarten sowie per Smartphone. Hierdurch würden Übertragungsrisiken bei Bargeldzahlungen vermieden.



Volksbank und Sparkasse schließen kleine Filialen im Landkreis, um Kundenkontakte zu minimieren. Die Versorgung mit Bargeld über Geldautomaten sei aber gesichert, versichern beide Institute.

FOTO: DPA/ UWE ZUCCHI